

Unter der Presse befindet sich:

# Barabbas.

Z<sup>[11443]</sup>

## Ein Traum der Weltragödie

von Marie Corelli.

Ins Deutsche übersetzt von Math. Beck.

Von diesem bedeutenden Werke erschienen im Original bis jetzt 32 Auflagen — dies spricht wohl am besten für die außerordentliche Güte desselben.

Die Erzählung spielt in der Zeit von Christi Gefangennahme bis zur Auferstehung und ich muß offen gestehen, daß ein solch erhabenes Thema nicht würdiger bearbeitet werden kann. Die Schilderungen der Schrift-Erzählungen sind mit hoher poetischer Einsicht aufgefaßt und die zarte Bearbeitung und ideale Schönheit des Stils werden jeden Leser mit der Verwegenheit der Auffassung versöhnen.

Ich zweifle nicht, dass Marie Corelli durch dieses Werk mit einem Schlage in die ersten Reihen unsrer populärsten Schriftsteller treten wird — die gesamte Presse wird sich eingehend mit „Barabbas“ befassen.

2 Bände 6 Mark ord., in hochelegantem Original-Einbände 7 Mark 50 Pf.



Ferner empfehle ich zur thätigen Verwendung das im vorigen Herbste erschienene Werk:

# Thelma.

## Eine norwegische Fürstin

von Marie Corelli.

Ins Deutsche übersetzt von Math. Beck.

2 Bände 8 Mark ord., in hochelegantem Einband 10 Mark.

Das Werk wurde von der Presse sehr günstig besprochen, so schrieb u. a. Rudolf von Gottschall in der „Leipziger Ztg.“:

Der Roman, der in England in rascher Aufeinanderfolge 17 Auflagen erlebt hat, gehört zu den beachtenswertesten Erscheinungen auf dem Gebiete der neuesten Belletristik. . . . . In der Trägerin des Romans erscheint uns die reine, opferbereite, ergebende, kindlich gläubige und felsenfest vertrauende Liebe verkörpert. Marie Corellis Roman ist das Hohelied auf diese Liebe, die aus allen Anfechtungen triumphierend hervorgeht, die als der helle Lichtstrahl von oben her hineinleuchtet in die Finsternis unseres kämpfenden oft so dunklen Erdenlebens.

Für diese beiden hervorragenden Werke erbitte ich Ihre thätigste Verwendung, die ich durch günstige Bezugsbedingungen unterstütze. Ich liefere bar mit 40% Rabatt, in Kommission mit 25%.

Höchst a. M., März 1899.

Verlagshandlung von W. Graf.